EUROPEAN-NEWS-AGENCY.COM

EUROPEAN NEWS AGENCY

International Press Service

Ressort: Lokale Nachrichten

Grüne Woche 2026

Berlin, 04.12.2025 [ENA]

Zur Grünen Woche 2026 diskutieren auf dem 18. Global Forum for Food and Agriculture rund 80 internationale Agrarministerinnen und -minister sowie hochrangige Vertreterinnen und Vertreter internationaler Organisationen über das Thema Wasser und Ernährungssicherheit.

Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) lädt ein zum Global Forum for Food and Agriculture (GFFA), das vom 14. bis 17. Januar 2026 unter dem Motto „Wasser. Ernten. Unsere Zukunft“ in Berlin stattfinden wird. Das GFFA ist die führende internationale Konferenz zu zentralen Zukunftsfragen der weltweiten Land- und Ernährungswirtschaft. Die Veranstaltung findet bereits zum 18. Mal parallel zur Grünen Woche in Berlin statt. Die teilnehmenden Agrarministerinnen und -minister werden sich - gemeinsam mit Internationalen Organisationen – dem Thema Wasser widmen. Wasser ist Grundlage für Leben, Ernährung und Wirtschaft.

Doch bereits heute leiden über zwei Milliarden Menschen unter Wasserstress – verstärkt durch Klimawandel, Übernutzung und Verschmutzung. Besonders betroffen ist die Landwirtschaft. Sie benötigt ausreichend Wasser, um Lebensmittel herzustellen und die globale Ernährungssicherheit zu gewährleisten. Gleichzeitig hat die Landwirtschaft als größter Wassernutzer einen starken Hebel, um Lösungen für eine effiziente Wassernutzung zu schaffen. Die Stärkung der Wasserresilienz ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit und die Landwirtschaft spielt hierbei eine Schlüsselrolle – denn ohne Wasser gibt es keine Nahrung.

Die Weltgemeinschaft hat Wasser mit der UN-Wasserkonferenz 2023 bereits in den Mittelpunkt der globalen Agenda gestellt – diesen Weg wollen wir konsequent fortsetzen und die Stimme der Landwirtschaft im Vorfeld der VN-Wasserkonferenz 2026 stärken. Indem wir die Anliegen und Erfahrungen der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei und Aquakultur aktiv einbeziehen, bündeln wir Kräfte und entwickeln tragfähige Lösungen. Vor diesem Hintergrund möchte das BMLEH das GFFA als internationale Plattform nutzen, um dem Thema „Wasser und Ernährungssicherheit“ internationale Aufmerksamkeit zu verleihen und um dazu beizutragen, Wasserresilienz weltweit nachhaltig zu stärken.

Im Fokus des GFFA 2026 werden dabei unter anderem folgende vier Aspekte stehen: - Wasser nachhaltig nutzen

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



- Blaue Bioökonomie stärken

- Nutzungskonkurrenzen konstruktiv lösen

- Internationale Wasser Governance stärken

Organisiert wird das GFFA vom BMLEH. Weitere Veranstalter sind auch eine Reihe von namenhaften internationalen Organisationen und Akteuren wie die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), die Afrikanische Union (AU)und die Münchener Sicherheitskonferenz (MSC). Weitere Informationen zum GFFA 2026 sowie die Möglichkeit zur kostenfreien Online-Registrierung sind zu finden auf der Webseite: www.gffa-berlin.de.

Bericht online lesen: https://berlin.en-a.eu/lokale_nachrichten/gruene_woche_2026-92574/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Axel Schmidt

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.